

Flaurling liebt die „Rapid-Viertelstunde“

Kein anderes Team trifft in der Schlussviertelstunde öfters

Allzu viele Gemeinsamkeiten zwischen dem SK Rapid Wien und dem FC Flaurling wird es wohl nicht geben. Aber was die Torgefährlichkeit in der „Rapid-Viertelstunde“ anlangt, brauchen Flaurlings Kicker wohl keinen Vergleich mit den Hütteldorfern zu scheuen. Mit zehn erzielten Treffern war die Mautner-Elf gegen Ende eines Spieles am erfolgreichsten. Dicht gefolgt von den Kickern des SK Seefeld. Alles andere als in Schusslaune waren zum selben Zeitpunkt die Akteure des SV Scharnitz mit einem Treffer. Wie aus der Pistole

geschossen agiert der ESV Hatting. Kleinhans und Kollegen ließen es in der Anfangsviertelstunde gleich neun Mal krachen.

Verhaltener gehen dagegen die Teams aus Telfs und dem Sellraintal ein Spiel an. Lediglich ein Treffer steht auf deren Habenkonto. Auffallend ist außerdem die Torgefährlichkeit der Oberperfer Fohlenkicker zum Ende der ersten und zum Anfang der zweiten Halbzeit. Mit 16 Toren fallen in diesem Zeitraum etwas mehr als vierzig Prozent aller Oberperfer Treffer.

Erzielte Tore

	1.-15.	16.-30.	31.-45.	46.-60.	61.-75.	76.-90.
Oberperfluss	7	7	4	4	4	4
Zirl	2	5	7	2	6	4
Inzing	6	4	2	4	3	5
Oberhofen	5	2	3	6	3	6
Sellraintal	1	3	4	3	7	5
Seefeld	2	7	4	3	8	8
Flaurling	4	8	5	5	4	10
Hatting	9	5	7	6	6	4
Telfs II	1	3	7	5	4	5
Oberperfluss II	7	9	10	6	4	3
Scharnitz	4	4	7	2	4	1
GESAMT	48	57	60	46	53	55

„Vorsicht Scharfschützen“

In Oberperfluss wird am häufigsten geballert

319 Mal setzten die heimischen Kicker zum Torjubel an. Im Gegensatz zu den letzten Jahren bauchte sich das Netz nicht in der letzten Viertelstunde am öftesten sondern in der Zeit zwischen der 31. und 45. Spielminute. Dabei verbrauchten die Stürmer wohl zu viel Energie, denn mit 46 Toren fielen in der Anfangsviertelstunde der zweiten Halbzeit die wenigsten Treffer. Die Torfabrik schlechthin, steht den erzielten Toren zu Folge in Oberperfluss. Dass

Fohlenteam ließ es ganze 39 Mal (2,6 Tore/Spiel) krachen. Nicht weniger oft erfolgreich waren die Teams aus Hatting und Flaurling, die etwa alle 37 Minuten zum Torjubel ansetzten. „Sparefrohs“ in Sachen Tore erzielen sind die Teams aus Telfs, Inzing, Sellrain und Scharnitz.

Das Zweitligaschlusslicht konnte den Abgang von Top-Torjäger Arnes Mehmedovic nicht kompensieren, auch wenn sich Ahmet Mulahasic mit sieben Saisontreffern für knapp 32 Prozent der Scharnitzer Treffer verantwortlich zeigte. Die inoffizielle Torjägerkrone sicherte sich Hattings Martin Kleinhans (12 Tore), gefolgt von Benjamin Hellbert (11) und den „Aufsteigern“ Daniel Trenkwalder (10) und Mario Jankovic (9).

Die Torfabriken

1. SV Oberperfluss 1b	39 Tore
2. ESV Hatting	37 Tore
3. FC Flaurling	36 Tore
4. SK Seefeld	32 Tore
6. SV Oberperfluss	30 Tore
7. FC Zirl	26 Tore
8. SV Telfs 1b	25 Tore
9. SU Inzing	24 Tore
10. FC Sellraintal	23 Tore
11. SV Scharnitz	22 Tore



Oberperfluss' Fohlenkicker zeigten sich im abgelaufenen Fußballherbst am treffsichersten.

Foto: Abfalterer



Konditionsstark! Flaurling (orange Trikots) und Seefeld (weiß) sind die treffsichersten Teams in der Schlussviertelstunde.

Die Torjäger

1. Kleinhans Martin	Hatting	12
2. Hellbert Benjamin	Flaurling	11
3. Trenkwalder Daniel	Seefeld	10
4. Jankovic Mario	Zirl	9
Spiegel Christian	Oberperfluss	9
6. Kofler Robin	Sellraintal	8
Tinkl Andreas	Seefeld	8
Wegscheider Marco	Oberperfluss	8
9. Haller David	Oberperfluss 1b	7
Mulahasic Ahmet	Scharnitz	7
Müller Markus Andreas	Oberperfluss 1b	7
Wellscheller Markus	Flaurling	7
13. Christandl Rupert	Telfs 1b	6
Steger Fabian	Inzing	6



Top-Torschütze im Herbst: Hattings Martin Kleinhans.

Foto: Dosch